

# Verjüngungsmonitoring in den Quellenschutzwäldern der Stadt Wien



# Aktiver Quellenschutz

- Vorrangiges Betriebsziel Quellenschutz durch gesunde, gemischte und strukturierte Vegetationsdecke
- Kahlschlagverbot
- Flächige Grundlagenerhebung (Standortkarte)
- Sanfte Erschließung
- Vorrang für Seilbringung (Bringungsklassen)
- Chemieverbot
- Eigene Mitarbeiter

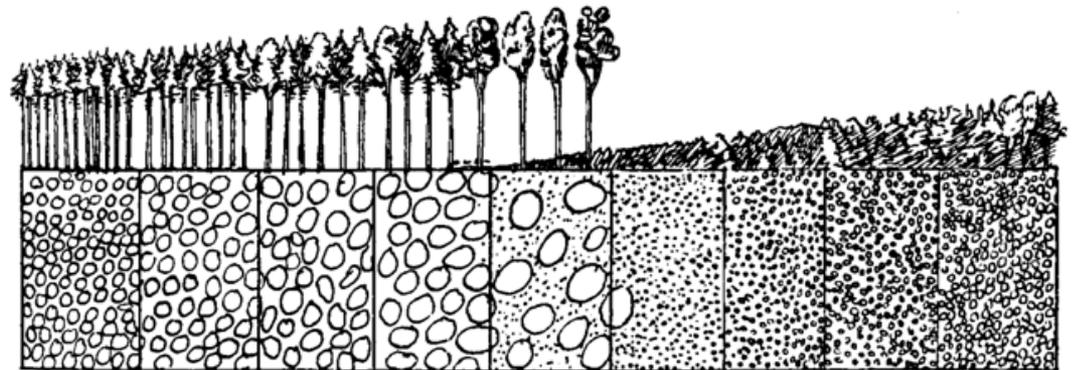
# Best Management - Waldbauprinzipien

- Überschirmung der Waldbestände
- Nachhaltiges Kahlschlagverbot
- Dauerwaldstrukturen
- **Kontinuierlicher Verjüngungsprozess**
- Strukturierte Waldbestände
- Förderung von Stabilität und Vitalität
- Waldökologisch orientierte Jagd durch Eigenpersonal
- Förderung von Artenvielfalt, Totholz sowie alten und vitalen Individuen

# Aussageeinheit

- Verjüngungsnotwendige Bestände einer Forstverwaltung (ca. 50% der Waldfläche)
- Operationalisierung über Brusthöhenalter, Überschirmung und Betriebsklasse

Beobachtung des Waldverjüngungszustandes

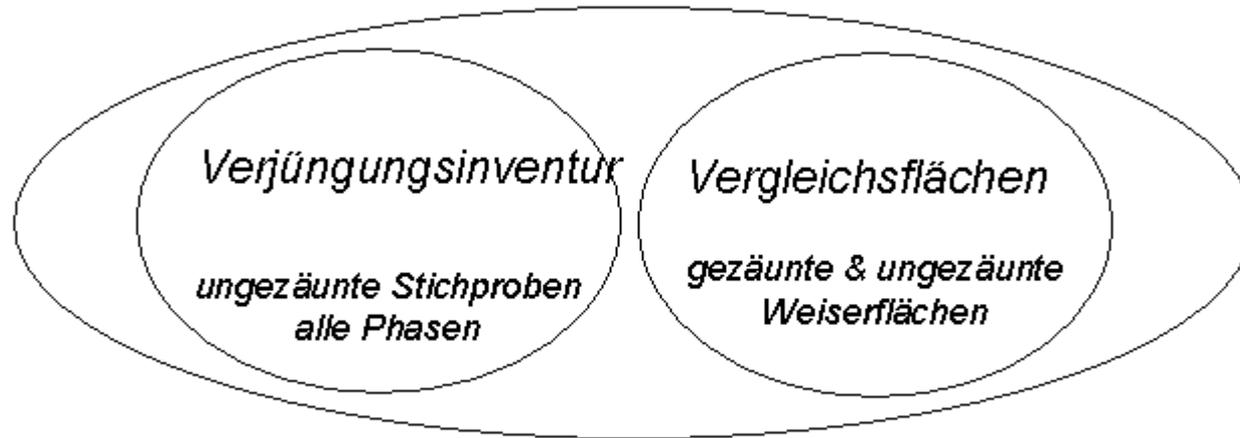


↔  
Verjüngungsnotwendige Bestände



Initiale Verjüngung -> Vergleichsflächen

# 2 Säulen eines Monitorings



- 300 systematisch verteilte, ungezäunte Aufnahme­flächen in der Größe im begehbaren Wald
- 150 Vergleichsflächenpaare bestehend aus einer gezäunten und benachbarten ungezäunten Probefläche als Weiserflächen
- Beginn im Jahr 1997 in Wildalpen – erste Wiederaufnahme 2000 usw.

# Methodik Prof. Reimoser

- periodische baumarten- und höhenklassenweise Auszählung der Verjüngung
- Detailansprache der Oberschicht jeder Baumart

VI-Formblatt 3 (Stammzahl streifenweise punktieren!)

Inventur-Nr.: \_\_\_\_\_ SeitenNr.: \_\_\_\_\_

Baumanzahl je Baumart und Höhenklasse (ohne fri. Trieb)												Summe	
Z/U	Baumart	-10 cm	11-25 cm	26-40 cm	41-70 cm	71-100 cm	101-130 cm	131-160 cm	161-200 cm	201-250 cm	251-300 cm		>300 cm
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	Keimverling												

VI-Formblatt 4

Inventur-Nr.: \_\_\_\_\_ Seite Nr.: \_\_\_\_\_

Bezugszeitraum:		Vorjahr	Aufnahmejahr (Aufnahmedatum-abhängig)	ohne zeitliche Abgrenzung										
Aufnahme der 6 höchsten Bäume jeder Baumart - insges. mindestens 8 !														
lfd. Nr.	Baumart n.	HK L K, 1, 2, 3, 4...	NV/UV	phys. Alter	Wuchs alter Standzeit Jahre	LT-Länge	LT-Verhältnis	VB gr nach POLL	LTV fri	Blatt vb. (LH)	Fege	Sonst. Schäd.	VS	Zw
U	Kürze I	Fbl 3	1/ 2/ 3	abge-schl Jahre	POLL	1-2, 5 3-10 4-20 5>20	3 J   Vori	1=LTI 2, 3 4=Total	1=ja	1=ja	1=ja	0, 1..10	0 1 2 3	0 1 2
1														
2														

- Bewertung des vorgefundenen IST-Zustandes an SOLL-Vorgaben für das Verjüngungsziel

# Ergebnisse

- Gutachtliche Beurteilung der Erreichbarkeit eines Verjüngungszieles
- Vorkommen und Mitwachsen einzelner Arten
- Vorjahresverbiss und Mehrfachverbiss an den Repräsentanten jeder Baumart
- Soll-Ist-Vergleich nach Pflanzendichte, Artendiversität, Laubholzanteil, Schlüsselbaumarten
- Schaden-Nutzen-Zuordnung eines Flächenpaares

# Besonderheiten

- Keine Anwendbarkeit auf Einzelbestand
- Neben räumlicher auch zeitliche Repräsentativität
- Neuanlage bei wesentlichen Änderungen angezeigt
- Verbissprozent kein Hauptanliegen
- Vorderhand keine monetären Entschädigungswerte